

# Leiterordnung

des Finther Zeltlagers

---

## GELTUNGSBEREICH

Die Leiterordnung ist ein Zusatz für die geltende Zeltlagerordnung.

**Sie gilt für jede Person des Leiterteams, sowie alle Überfäller für den Zeitraum des Zeltlagers.**

Die Regelungen sind von der Lagerleitung und dem Leiterteam aufgestellt worden, um uns rechtlich abzusichern und ein friedliches Zusammenleben zu gewährleisten.

---

## VORBILDFUNKTION

**Jeder Leiter, jede Leiterin sowie jede Überfällerin und jeder Überfäller ist den Kindern und ALern ein Vorbild.** Kinder ahmen Vorbildern nach, daher ist es wichtig, dass ihr im Bezug auf das Zeltlager und das Lagerleben eine positive, motivierte und motivierende Einstellung zeigt. Besonders im Lagerleben ist es wichtig, dass das Leiterteam und die Überfäller die oben genannten Eigenschaften zeigen.

Zum Lagerleben gehört im Allgemeinen das Holzholen, Versammeln, Essen, Sauberkeit, Ordnung, Pünktlichkeit usw. . Zur Vorbildfunktion zählt auch, dass das Leiterteam und die Überfäller nach einer durchgemachten Nacht den Kindern und ALern ohne körperliche Defizite gegenüberreten können.

---

## AUFSICHTSPFLICHT

Mit dem Unterschreiben der Anmeldung geben die Eltern der Zeltkinder und ALer die Aufsichtspflicht über ihre Kinder für die 10 Tage Zeltlager an das Leiterteam ab.

Jede Person des Leiterteams hat die Aufsichtspflicht gegenüber den Kindern und ALern uneingeschränkt ernst zu nehmen und auszuüben. Dies bedeutet im Einzelnen:

- sich für die Kinder und ALer verantwortlich zu zeigen, ihnen Hilfe anzubieten und sie sinnvoll zu beschäftigen und zu betreuen
- die Kinder und ALer zu beaufsichtigen
- Verbote auszusprechen, zu erklären und durchzusetzen
- Bei Gefahr einzugreifen und nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln
- die Persönlichkeitsrechte der Kinder zu wahren

Auch geben die Eltern der U18 Teammitglieder des Leiterteams die Aufsichtspflicht an die Lagerleitung ab.

---

## ERLAUBNISSE / VERBOTE

Alle im Lager halten sich an die Zeltlagerordnung. Darüber hinausgehende Erlaubnisse oder Verbote müssen mit der Lagerleitung bzw. AL-Leitung abgesprochen werden. Grundsätzlich: **Keine Erlaubnis geben, wenn ihr euch nicht sicher seid!**

---

## DATEN

Den Leitern ist es untersagt leiterteaminterne Daten und Dialoge an Außenstehende weiterzugeben. Sämtliche Informationen über die Kinder, welche in der Kinderliste vermerkt sind, sind vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe der Informationen erfolgt nur innerhalb des Leiterteams. Verstöße gegen dieses werden mit dem Ausschluss vom Zeltlager geahndet.

---

## ANWESENHEITSPFLICHT & TROMPETENSIGNALE

Wenn das Signal zum Versammeln (à 3mal tröten) ertönt, begeben sich alle schnellst möglich zum Banner. Sammelt eure Kinder ein und sorgt dafür, dass sie sich bei der Anwesenheitskontrolle benehmen.

Wenn zum Verkauf (1mal tröten) getrötet wird, weist die Kinder bitte darauf hin ihr Geld mitzunehmen.

Ertönt das Signal zur Leiterversammlung (xmal tröten) begeben euch bitte direkt ins Leiterzelt. Beim Essen und am Lagerfeuer besteht, soweit nicht anders mit der Lagerleitung abgesprochen, für alle Anwesenheitspflicht.

---

## DIENSTE

Die Dienste erledigt ihr zusammen mit den Kindern. Wendet euch vor jedem Dienst bitte an die entsprechenden Verantwortlichen um euch Materialien geben zu lassen und alles abzuklären. Die Nachtwache wird ebenfalls von den jeweiligen Leitern und Leiterinnen betreut. Sie wird je nach Bedarf gesetzt und die Dauer richtet sich nach der Überfallwahrscheinlichkeit.

Alles Weitere ist mit der Lagerleitung abzuklären. Leiter haben darauf zu achten, dass alle benutzten Materialien ordnungsgemäß an ihren zuvor bestimmten Platz zurückkehren.

Näheres zu den Diensten ist in der Lagerordnung nachzulesen.

- Küchendienst
- Gebetsdienst
- Zeitungsdienst
- Klodienst
- Mülldienst
- Nachtwache

---

## LEITERBESPRECHUNG

Sie findet im Leiterzelt statt. Die Leiterbesprechungen vor den Spielen sollten möglichst kurz gehalten werden und sich auf die jeweilige Spielvorbereitung und dringend zu klärende Probleme beschränken. Während der Besprechung im Leiterzelt sind max. 3 Zigaretten an. Die abendliche Leiterbesprechung am Lagerfeuer gibt Zeit, um größere Diskussionen zu führen.

**Probleme sollten auf jeden Fall angesprochen und allen Betroffenen mitgeteilt werden.**

---

## DISKUSSIONSREGELN

Jeder darf etwas zur Lösungsfindung beitragen, sollte aber dabei nicht immer das schon vorher Gesagte wiederholen. Jeder im Leiterteam hat die Möglichkeit eine in seinen Augen festgefahrene Diskussion zu unterbrechen. Dauert eine Diskussionen in der großen Gruppe zu lange wird diese mit einigen wortführenden Leitern/Leiterinnen in einer kleineren Gruppe auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Leiterrunden am Lagerfeuer werden möglichst auf eine Stunde begrenzt.

Die Lagerleitung wirkt als Moderator und leitet die Diskussion, legt die Sprechreihenfolge fest und achtet darauf, dass sich Diskussionen nicht zu lang ziehen. Bei Diskussionen ist auf einen respektvollen Umgang und Tonfall zu achten. Sollte ein Thema aus Zeitmangel nicht angesprochen werden können oder noch kein Ergebnis feststehen, wird die Besprechung in Kleingruppen oder zu einem späteren Zeitpunkt im Lager fortgeführt.

---

## LEITERPROBLEME

Wenn ihr untereinander etwas zu klären habt, macht das bitte nicht vor den Kindern. Zieht euch in das Leiterzelt zurück. Vermeidet es die Kinder in eure Streitereien mit einzubinden. Streitigkeiten, die im Laufe der Zeltlagerzeit aufkommen, oder auch solche, die ihr schon mit ins Lager gebracht habt, sollten nicht am Lagerfeuer, in der Leiterrunde etc. ausgetragen werden.

**Solltet ihr keine Lösung finden, wendet euch an die Lagerleitung.**

---

## WERTGEGENSTÄNDE

Wertgegenstände wie Handys oder Kameras können in der Küche in der dafür vorgesehen Kiste oder bei Autobesitzern im Auto eingeschlossen werden.

Im Falle eines Diebstahls übernimmt das Zeltlager oder die Pfarrei keinerlei Haftung.

---

## HANDYS

**Handys sind nur für den Notfall da, also nicht vor den Kindern benutzen.**

Speichert bitte die Nummern der anderen Leiter ein, so dass uns die Handys im Notfall auch nützlich sind. Bewahrt euer Handy für die Kinder unzugänglich auf.

---

## KLAPPSTÜHLE

Klappstühle werden im Materialzelt bzw. Leiterzelt aufbewahrt. Jeder Stuhl ist mit dem Namen des Besitzers zu versehen. Das Leihen von Stühlen erfolgt nur nach Rücksprache mit dem Besitzer, ansonsten stehen Biertischgarnituren zur Verfügung. Jeder bringt seinen eigenen Stuhl, bevor er ins Bett geht, wieder ins Materialzelt bzw. Leiterzelt.

---

## **LAGERFEUER**

Das Leiterteam hat am Lagerfeuer besonders darauf zu achten, dass die Kinder sich entsprechend benehmen und angezogen sind. Den Kindern macht das Singen und Tanzen am Lagerfeuer nur Spaß, wenn die Leiter auch mitmachen, also Partystimmung!!!

Die ZBVler sind für die Bereitstellung von Löschmittel zuständig.

Die Letzten am Lagerfeuer haben die Aufgabe die restlichen Getränke wegzuräumen. Die Lagerfeuerstelle muss morgens ordentlich sein, damit die Kinder keine Reste vom Vorabend auffinden. Das Lagerfeuer soll so auseinander gemacht werden, das es nicht weiterbrennt.

---

## **KÜCHE & ESSEN**

Die Küche ist dem Küchenteam vorbehalten.

Das Küchenzelt ist weder Aufenthaltsbereich noch Selbstbedienungsladen.

Das Organisieren und Durchführen von Motto-Abenden ist nach Rücksprache mit der Lagerleitung Aufgabe des Küchenteams.

Das Leiterteam hat sich an die vorgegebenen Essenszeiten zu halten.

Achtet darauf, dass die Kinder beim Essensnachschatz grundsätzlich Vorrang haben.

Das Rauchen in der Küche ist verboten.

---

## **MITTERNACHTS- SNACK**

Gibt es nur in Absprache mit der Küche. Auch für die Nachtwache steht nur das zur Verfügung, was die Küche euch bereitgestellt hat.

---

## **ÜBERFALL**

Die Lagerleitung entscheidet wann zu einem Überfall geweckt wird. Zum Beginn eines Überfalles ertönt mehrfach das Trompetensignal zum Versammeln. Alle Kinder werden aus den Zelten geholt und versammeln sich mit den Zeltleitern an den Zeltzeichen um das Banner. Das alles sollte so schnell wie möglich geschehen, also bereitet eure Kinder vor dem Schlafengehen entsprechend vor.

Während des Überfalls bleiben die Leiter/ innen bei ihren Kindern und kontrollieren zwischendurch auf Vollständigkeit der Gruppe. Die Nachtwache nimmt normal am Überfall teil und geht danach mit den anderen Kindern ins Bett.

Das Küchenteam bleibt an der Küche und passt dort während des Überfalls auf, damit keine Küchenutensilien entwendet werden und füllt die Wassereimer bei Bedarf nach.

Ein Teil der Lagerleitung bleibt immer am Lagerfeuer.

---

## **ALKOHOL, RAUCHEN, DROGEN**

Den Regelungen des Jugendschutzgesetzes ist Folge zu leisten.

### **Alkohol:**

Das Trinken von Alkohol ist Leitern und Überfällern über 16 Jahren nach ausdrücklicher Erlaubnis durch die Lagerleitung erlaubt. Leitern und Überfällern unter 18 Jahren ist der Konsum von branntweinhaltigen Getränken untersagt.

### **Rauchen:**

Das Rauchen ist Leitern und Überfällern über 18 Jahren in der Raucherecke, dem Leiterzelt und, wenn die Kinder abends in den Zelten sind, am Lagerfeuer erlaubt. Auf dem Zeltplatz, sowie während den Spielen und generell im Wald, ist das Rauchen verboten.

Kippen werden in dafür vorgesehene Aschenbecher entsorgt bzw. ins Lagerfeuer.

### **Drogen:**

Drogen jeglicher Art sind allen im Zeltlager verboten. Wer sich nicht an diese Regelung hält, wird von der Lagerleitung auf eigene Kosten nach Hause geschickt bzw. erhält einen Platzverweis. Die Lagerleitung behält es sich vor ggf. die Polizei einzuschalten

---

## **HAFTUNG**

Im Schadensfall übernimmt weder die Lagerleitung, noch die Pfarrei die Verantwortung. Ihr habt hier keinerlei rechtlichen Anspruch und haftet somit selbst. Stößt einem Kind etwas zu während ihr es zur Aufsicht hattet und es kann euch nachgewiesen werden, dass ihr alkoholisiert oder durch Drogen beeinträchtigt ward, übernimmt die Lagerleitung keinerlei Verantwortung und ihr haftet selbst.

Auch für Brandschäden, die durch Rauchen am oder im Wald oder unsachgemäße Verwendung von Streichhölzern, Feuerwerkskörpern, oder anderen Dingen entstehen, kann weder die Lagerleitung, noch die Pfarrei zur Verantwortung gezogen werden.

---

## **NOTFALLDIENST**

Der Notfalldienst wird unter den volljährigen Leitern und Leiterinnen mit einer gültigen Fahrerlaubnis aufgeteilt. Für jeden Abend wird ein/e fahrtüchtige/r Leiter/in eingeteilt, um im Notfall Auto fahren zu können. Dieser wird von der Lagerleitung in der Leiterrunde darauf hingewiesen.

---

## **NOTFALLPLAN**

Im Vortrupp wird ein Notfallplan für mögliche Unwetter erstellt. Falls es zur Durchführung dieses Plans kommen sollte, versucht euch bitte ruhig und diszipliniert zu verhalten und begeben euch vor allem schnell an eure Posten.

---

## **GÄSTE**

Versucht bitte alle Überfälliger so gut es geht in das Lagerleben zu integrieren. Klärt mit ihnen ab, ob sie bei Spielen mitmachen möchten, in der Küche helfen oder mit den Kindern während der Freizeit ein bisschen Programm machen. Gäste haben sich zwei Wochen vor dem Lager bei der Lagerleitung anzumelden. **Bei nicht angemeldeten Besuchern, die plötzlich auf dem Zeltplatz stehen sofort die Lagerleitung informieren.**

Gibt es Probleme mit Gästen versucht es zu klären oder wendet euch an die Lagerleitung. Bei Missachtung der Zeltlagerordnung werden die Gäste des Platzes verwiesen.

---

## **KRANKENWAGEN**

Solltet ihr euch tatsächlich in einer Notfallsituation befinden, steht es euch natürlich jeder Zeit zu einen Krankenwagen zu rufen. Informiert dann bitte unverzüglich die Lagerleitung über den Vorfall. Sollte es einen Notfall auf dem Zeltplatz geben, informiert bitte erst die Lagerleitung. Es ist immer ein Teil der Lagerleitung auf dem Platz.

---

## **POLIZEI**

Sollte es zu großen Problemen mit Besuchern kommen, werden wir die Polizei rufen. Diese Entscheidung trifft die Lagerleitung.

---

## **PARTY, PARTY, PARTY**

Gute Laune zu verbreiten und für ein bisschen gute Stimmung zu sorgen, ist mit Sicherheit kein Fehler. Versucht die Kinder vor allem bei den Spielen zu motivieren und Außenseiter so gut es geht ins Lagerleben zu integrieren.